

Aus dem Bereich der Vereinten Nationen

Wirtschaft und Entwicklung

Internet Governance Forum | 15. Treffen 2020

- Erstmals vollständig virtuelles Forum
- ›IGF-Mitteilungen‹ bewährten sich
- Ausbau des globalen Internet-Governance-Systems

Das 15. **Internet Governance Forum (IGF)** fand vom 9. bis 17. November 2020 erstmalig als virtuelles Forum statt. Es stand unter dem Motto ›Internet Governance im Zeitalter der Ungewissheit‹ und wurde in zwei Phasen präsentiert: In der ersten Phase vom 2. bis 6. November 2020 gab es die sonst als ›Tag Null‹ geplanten Veranstaltungen sowie Veranstaltungen des ursprünglichen lokalen Gastgebers Polen. In der zweiten Phase vom 9. bis 17. November 2020 fand das reguläre Programm statt. Insgesamt hatten sich für die 295 IGF-Sitzungen 6150 Teilnehmende registriert. Zum Programm gehörten unter anderem 80 Vorveranstaltungen, 84 Workshops, 28 offene Foren sowie 28 Treffen von ›Dynamischen Koalitionen‹ (DCs), Foren zu besten Verfahrensweisen (BPF) und der nationalen und regionalen IGFs.

Ein übergreifendes Thema war die Rolle des Internets bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie. Auch der von UN-Generalsekretär António Guterres im Juni 2020 veröffentlichte Fahrplan zur digitalen Zusammenarbeit zog sich durch viele Diskussionen.

Das IGF begann am 9. November 2020 mit einer Rede des Präsidenten der 75. UN-Generalversammlung, Volkan Bozkır. Beendet wurde es am 17. November 2020 mit einer Rede von Guterres, der sich für eine stärkere Rolle des IGF in

der digitalen Geopolitik der 2020er Jahre einsetzte. Das IGF erarbeitete ein breites Spektrum von konkreten Ergebnissen. Dazu gehören die Zusammenfassung des Vorsitzenden der Multi-Akteurs-Beratergruppe (Multistakeholder Advisory Group – MAG), die sogenannten IGF-Mitteilungen sowie die Berichte der Workshops und der DCs, der BPFs und der mittlerweile 131 nationalen und regionalen IGFs. Von Bedeutung waren auch die Ergebnisdokumente der zweiten parlamentarischen Diskussionsrunde und des Jugendforums.

Die beim 12. IGF im Jahr 2017 in Genf begonnene Tradition, neben der Zusammenfassung des MAG-Vorsitzes, sogenannte ›IGF-Mitteilungen‹ als Quintessenz der Diskussion zu verabschieden; wurde auch im Jahr 2020 praktiziert. Insgesamt enthält der Abschlussbericht 30 Mitteilungen sowie 27 Empfehlungen zu den fünf Schwerpunktthemen Datenmanagement, Umwelt, Inklusion, Vertrauen und digitale Zusammenarbeit. Die acht Empfehlungen zum Thema Vertrauen betreffen unter anderem Fragen zur digitalen Souveränität, zum Schutz der Privatsphäre und Cybersicherheit. Die sechs Empfehlungen zum Thema digitale Zusammenarbeit unterstützen die vom UN-Generalsekretär vorgeschlagenen Reformen für den Ausbau des globalen Internet-Governance-Systems, und hier

insbesondere für den Vorschlag eines ›IGF+‹.

Am 10. November 2020 fand zum zweiten Mal innerhalb des IGF eine parlamentarische Diskussionsrunde statt. Der im Jahr 2019 verabschiedete ›Jimmy Schulz Call‹ wurde im Fahrplan zur digitalen Zusammenarbeit vom UN-Generalsekretär im Juni 2020 reflektiert, ebenso im Papier zur Empfehlung 5A/B der Hochrangigen Gruppe für digitale Zusammenarbeit im September 2020. Dort wird die Etablierung eines parlamentarischen Prozesses als ein wichtiger Baustein für eine Reform des IGF zu einem ›IGF+‹ bezeichnet. Die zweite parlamentarische Diskussionsrunde, die mit Unterstützung der Interparlamentarischen Union (IPU) virtuell stattfand, verabschiedete ein Dokument mit weiterführenden Empfehlungen zur kontinuierlichen parlamentarischen Zusammenarbeit auf regionaler und nationaler Ebene.

Das 16. IGF findet vom 6. bis 10. Dezember 2021 in Katowice statt. Für die Jahre 2022 und 2023 stehen Japan und Äthiopien als Gastgeber für das 17. und 18. IGF fest. Für das Jahr 2025 hat sich Russland als Ausrichter beworben. Das gegenwärtige Mandat des IGF endet im Jahr 2025. Die Überprüfungskonferenz des Weltgipfels zur Informationsgesellschaft (World Summit on the Information Society – WSIS, WSIS+20) muss im Jahr 2025 über eine Verlängerung und Erweiterung des IGF-Mandats entscheiden.

Wolfgang Kleinwächter

(Dieser Beitrag setzt den Bericht von Wolfgang Kleinwächter, Internet Governance Forum: 14. Treffen 2019, VN 2/2020, S. 83, fort.)